

## Offizier im Ersten Weltkrieg, Industrieller

Heinrich (Heinz) Georg Stahmer wurde 1892 in Hamburg in einer Kaufmannsfamilie geboren. Ihr Wappen – ein Bär mit Baumstamm – findet sich am Hamburger Rathaus. Nach dem Realgymnasium trat der junge Stahmer 1911 eine Militärlaufbahn an, als «Fahnenjunker» (Offiziersanwärter) bei den Husaren. Er machte den Ersten Weltkrieg mit, als Leutnant, Flugzeugbeobachter, Pilot. Am Schluss war er Oberleutnant, er erhielt das Eiserne Kreuz I und II sowie ein Verwundetenabzeichen. Im Krieg lernte er möglicherweise bereits den um ein Jahr jüngeren Oberleutnant Joachim Ribbentrop kennen. 1919/20 reiste er in Lateinamerika. Danach trat er in die von seinem Schwiegervater Richter geleitete Dynamit AG in Hamburg ein. In den 1920er Jahren stieg er zum Vorstandsmitglied der Akkumulatoren-Fabrik AG in Berlin auf.<sup>3</sup> Mitte Januar 1933 – Hitler war noch nicht an der Macht – zeichnete die Preussische Universität Greifswald Stahmer als «an hoher Stelle stehenden, weitblickenden und erfahrenen Führer im Wirtschaftsleben» aus und ernannte ihn zum «Ehrensator».<sup>4</sup>

### «Dienststelle Ribbentrop»

1935 holte der ehrgeizige, eitle Ribbentrop den weltläufigen Stahmer als Berater in seine «Dienststelle des Beauftragten der NSDAP für aussenpolitische Fragen im Stabe des Stellvertreters des Führers». Mit dieser Parteistelle, kurz «Dienststelle Ribbentrop» genannt, konkurrenzierte Ribbentrop das Auswärtige Amt. Ribbentrop suchte und gewann Einfluss auf Hitlers Aussenpolitik, wurde 1937 selber Reichsaussenminister

---

3 Lexikon-Artikel (ca. 1930), Berlin Document Center / Bundesarchiv, Kopie, Privatarchiv Heinz-Dieter Stahmer, Koblenz. – Der Sohn von Heinrich Georg Stahmer, Heinz-Dieter Stahmer in Koblenz, hat dem Autor 1995 und 1998 eine grössere Anzahl von Kopien aus dem Nachlass des Vaters, aus den National Archives, Washington, aus dem deutschen Bundesarchiv sowie eine Dokumentation überlassen. Der Quellenstandort ist nachfolgend jeweils mit Privatarchiv Heinz-Dieter Stahmer, Koblenz, vermerkt. (Der Autor dankt Heinz-Dieter und Barbara Stahmer dafür, ebenso für ihre weiteren schriftlichen und mündlichen Mitteilungen.)

4 Ehrensator-Ernenennungsurkunde der Preussischen Universität Greifswald vom 17. Jan. 1933, Kopie, Privatarchiv Heinz-Dieter Stahmer, Koblenz.